

Schüler leisten Aufbauhilfe

PROJEKT „Eine Schule für Tamiga“ – Sponsorenlauf bringt zuletzt 12 400 Euro ein

Vier Schülerinnen reisen Anfang 2011 nach Burkina Faso. Sie wollen auch die Versorgung der Bevölkerung verbessern.

VON THOMAS BÜCHER

BAD ZWISCHENAHN – Die Schülerinnen Burcin Amet, Elanah Lohse, Gabriele Hexmann und Jessica Nuske der „Tamiga-AG“ des Gymnasiums Bad Zwischenahn (GZE) bereiten sich derzeit auf eine große Reise vor. Am Ende der Weihnachtsferien werden sie mit den Vorsitzenden des Fördervereins für Schulpartnerschaften in Entwicklungsländern, Winfried Baroke und Franz Wester, und der Lehrerin Christina Hartmann nach Burkina Faso reisen und vor Ort begutachten, was mit dem Geld, das die Schüler in der Vergangenheit gesammelt haben, erreicht wurde. Sie begutachten errichtete Gebäude und werden weitere Maßnahmen mit Dorfvertretern und Behörden absprechen.

Doch zunächst ein Schritt zurück: Im Jahr 1993 hatten sich die Schüler eines Politik-Leistungskurses auf ein großes Ziel verständigt. In einem der ärmsten Länder der Welt, Burkina Faso, sollten die Kinder in dem Dorf Tamiga eine eigene Primarschule erhalten.

7.- und 8.-Klässler sehr aktiv

Vielfältige Aktionen der Schüler sollten dazu beitragen, dieses Vorhaben zu realisieren. Mit großer Mühe gelang es zunächst, einen Klassenraum und eine Lehrerwohnung zu bauen (1999), 2002 folgten zwei weitere Unterrichtsräume und Lehrerhäuser. Einen großen Teil der finanziellen Mittel dafür erhielt der Förderverein von den Schülern des 7. und 8. Jahrgangs, die sich seit 2002 jährlich mit einer sogenannten Sponsorenralley engagieren.

Vor den Herbstferien nahmen in diesem Jahr 308 Sechst- und Siebtklässler, also fast 80 Prozent aller Schüler dieser Jahrgänge an der Rallye teil, stellten das Schulbaupro-

jekt mehr als 1000 Sponsoren vor und baten um Unterstützung. „Nachdem mehr als 90 Prozent der Spenden abgegeben worden sind, ergibt sich ein stolzer Betrag von 12 400 Euro“, so Baroke. Die GZE-Schulleitung und der Vorstand des Fördervereins zeigten sich von der „großartige Unterstützung“ überwältigt.

Die vielen Spenden wurden gut angelegt: Im Oktober diesen Jahres wurden in Tamiga drei weitere Klassenräume und auch drei Lehrerwohnungen mit einem Kostenvolumen von 65 000 Euro fertig gestellt. Damit haben jetzt alle Jahrgänge der Primarschule einen eigenen Klassenraum. Im vergangenen Schuljahr wurden 191 Kinder in Tamiga beschult.

1,7 % Verwaltungskosten

Stolz ist Winfried Baroke darauf, dass nur ein sehr geringer Teil des Geldes in Verwaltungskosten fließt: „Durch die direkten Kontakte zwischen dem GZE, dem Förderverein und einer Steuergruppe des Dorfes Tamiga werden

die Verwaltungskosten, die zwangsläufig anfallen, auf ein Minimum reduziert. Nur 1,7 Prozent der gesamten Ausgaben entfielen in den vergangenen zehn Jahren auf diese Position – große und bekannte Hilfsorganisationen benötigen für Werbung und Verwaltung ein Vielfaches.“

Die Delegation, die sich in wenigen Wochen auf den Weg nach Burkina Faso macht, möchte nun klären, was erforderlich ist, damit mehr Schüler nach Absolvierung der Primarschule weiterführende Schulen besuchen können und wie geholfen werden kann, die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung zu verbessern.

Die Tamiga-AG und der Förderverein für Schulpartnerschaften in Entwicklungsländern plant, eine DVD-Dokumentation und Reiseberichte zur Projektfahrt zu erstellen und diese noch in diesem Schuljahr allen Schülern des GZE und der Öffentlichkeit vorzustellen.

→ @ Aktuelle Informationen unter www.tamiga.de